



## Zur gest. Beachtung.

Dieses Blatt soll an erster Stelle dem Kolonisten dienen. Er soll Nachrichten aus der Praxis für die Praxis enthalten. Wer könnte das besser, als derjenige, der selbst in der Praxis steht, etwas schreiben, das für die Praxis sein soll?

Um unser Blatt möglichst praktisch zu halten, bitten wir alle unsere geschätzten Landwirte, ob sie dem Centro angeschlossen sind oder nicht, ob sie in Paraná ansässig sind oder nicht, uns ihre Beobachtungen, die sie in der Landwirtschaft oder auf dem Gebiete der Viehzucht machen, mitzuteilen, uns Anregungen zu geben und Vorschläge zu unterbreiten oder uns fertige Artikel für die Veröffentlichung zu senden. Alle diesbezüglichen Schreiben können an das CENTRO AGRICOLA, Rua Dr. Pedrosa 34, Curitiba, gesandt werden. Es empfiehlt sich, diese Schreiben am Kopf mit der Bemerkung: Nachrichten zu versehen. Wir nehmen gern alle Artikel auf, soweit sie in den Rahmen dieses Blattes passen.

D. P. 3.

## Landwirtschaft, Genossenschaft und Presse.

Von Friedrich Wilhelm Breyahl  
„Colonus heißt Bauer“  
(A. Langbehn, Rembrandt als Erzieher).

Brasilien ist ein Einwanderungsland, und darum sollte seine erste u. wichtigste Aufgabe sein, einen starken Bauernstand heranzuzüchten, der die unendlich großen Naturkräfte hebt, welche Brasiliens Boden birgt. Nur der Landwirt, welcher keinen Raubbau treibt, sondern das Land kultiviert, trägt in sich die Kraft zur Vermehrung des Nationalvermögens. Er ist ein wichtiger, wenn nicht der wichtigste Faktor der Nationalökonomie. Die Heranzüchtung des „Bauernstandes“ besteht aber nicht darin, das Land möglichst viel Köpfe als Einwanderer in das Land nimmt, sie in weitläufige Umlandgebiete verpflanzt und sie dort an „Gedeh“ oder Verberb sich selbst überläßt, wie dies leider in vergangenen Zeiten sehr oft geschah, sondern indem man ihnen gesunde Existenzbedingungen schafft. Heute in der großen Wirtschaftskrise, die nicht nur eine nationale, sondern eine Welt-Wirtschaftskrise ist, bedarf Brasilien mehr denn je der körperlichen wie auch der wirtschaftlichen und geistigen Erleichterung seiner, und nicht zuletzt der deutschen und deutschstämmigen Kolonisten, die nun schon über ein Jahrhundert als Kulturpioniere am wirtschaftlichen Aufbau Brasiliens mitarbeiten.

Und doch liegen die Dinge so, daß bei allem guten Willen sowohl der Bundesregierung, wie der zuständigen Stellen bei den Regierungen der einzelnen Staaten, die Unzulänglichkeit dessen, was für die Hebung der Kolonisten geschieht und geschehen kann, immer wieder an den Tag tritt. Nun steht die in der alten Welt gemachte Erfahrung, daß viel wirksamer als alle Staatshilfe sich die Selbsthilfe erweist. Und gerade in der heutigen Bauernschaft hat sich diese Selbsthilfe machvoll entwickelt. Wenn der Rembrandt-Deutsche Langbehn, dessen Ausspruch „Colonus heißt Bauer“ ich an die Spitze dieses als Motto setze, betonte: „Die alten Deutschen waren politisch, sozial und sittlich ein reines Bauernvolk“, so zeigt er damit auch den Weg zur Selbsthilfe. Unsere Vorfahren hatten sich politisch wie sozial in Markgenossenschaften gegliedert, deren oberster Grundgedanke war: „Eliches Recht für alle“, oder auf die moderne Formel gebracht: „Gemeinsames Ringen mit den hemmenden Mächten in der Natur und im Lebenskampf.“ Aus diesem sittlichen Motiv des altdeutschen Bauernvolkes ist im vorigen Jahrhundert in Deutschland der Gedanke des genossenschaftlichen Zusammenstehens zum Zwecke der Selbsthilfe, der Überwindung wirtschaftlicher Nöte und Hemmnisse durch eigene Kraft geboren. Auf diesem sittlichen Motiv ist auch die seit einigen Jahren einsetzende Genossenschaftsbewegung in Paraná aufgebaut.

Der Zusammenschluß der Einzelgenossenschaften zu einem Zweckverband „Centro Agricola“, den wir auf dem 3. Landwirtschaftskongress vollzogen, ist das Ergebnis des festen Willens der deutschen Kolonisten in Paraná, ihre Geschicke selbst in die Hand zu nehmen und zu leiten und aus eigener Kraft die Wirtschaftsnot und Hemmnisse zu überwinden.

Hierzu gehört als wichtiges Bindungsmittel eine eigene Presse, die das Sprachorgan der Einzelnen ist, die aber durch Austausch von Erfahrungen Anregungen gibt und neue Wege zeigt. Schon der 2. Kongress beschließender Landwirte 1931 hat sich mit der Frage der Schaffung eines eigenen Organs beschäftigt und eine Kommission eingesetzt, welche diese Frage beraten sollte. So konnte, noch vor dem 3. Kongress, eine Verbandsnummer herausgegeben werden. Der 3. Kongress hat nun in voller Klarheit über die Notwendigkeit, ein derartiges Blatt entstehen zu lassen, die Herausgabe eines Nachrichtenblattes beschlossen und Herrn Claus und mich mit der Durchführung beauftragt. Die auf Anregung der Genossen von Cruz Machado erfolgte Sammlung hat auch ein schönes Resultat erzielt, so daß das Blatt schon gedruckt ist. Aber die Wirtschaftskrise hat sich sehr verschärft. Das hatte dann zur Folge, daß es fast unmöglich ist, zur Zeit die zum Unterhalt einer eigenen Zeitschrift notwendigen Ausgaben zu decken. Da nun eine selbständige Zeitschrift unbedingt Anzeigen zu ihrer finanziellen Sicherung braucht, mußte aus technischen und finanziellen Gründen vorläufig die Herausgabe aufgeschoben werden. So erscheint dieses Mitteilungsblatt des „Centro Agricola“ vorläufig an Stelle eines landwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Nachrichtenblattes. — Dadurch ist das Centro Agricola in die Lage versetzt, sich an jetzt allen Mitgliedern und Fremden Nachrichten zugehen zu lassen und auch für den genossenschaftlichen Gedankenaustausch durch Beiträge zu der am weitesten in Paraná verbreiteten Zeitung zu wirken. Aber ausgeschlossen ist nicht

ausgehoben. Sobald die wirtschaftliche Lage es gestattet, soll das laut Beschluß des 3. Kongresses zu schaffende „Nachrichtenblatt“ unbedingt erscheinen. Im Augenblick ist es ohne weitere Opfer unserer Mitglieder unmöglich. Es widerspricht aber dem Zweck des „Centro Agricola“, den Mitgliedern in dieser Krisenzeit neue Opfer aufzulegen. Sobald aber das Erscheinen des beschlossenen Blattes ohne große Opfer für die Mitglieder ermöglicht werden kann, soll, wie die Geschäftsführung mir schriftlich mitgeteilt hat, der Beschluß des Kongresses in die Tat umgesetzt werden, denn der Beschluß des Kongresses ist der Wille der Mitglieder und ein Zeichen der festen Absicht, den Weg der Selbsthilfe wirksam zu beschreiten.

Das ist aber die Hauptsache in der ganzen Genossenschaftsbewegung, daß ein fester Wille zur Selbsthilfe besteht. Wo dann ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Diesen Weg gemeinsam zu finden und zu schaffen, ist der Hauptzweck dieses Organs. Jeder soll seine Erfahrung in den Dienst des Ganzen stellen können. Dann wird das Organ unserer „Centro Agricola“ auch wieder den Willen des einzelnen Genossen stärken. Noch sind große und schwere Aufgaben zu lösen bei uns in Paraná. Der einzelne Kolonist ist zu schwach dazu. Aber wenn schwache Stämmchen in Wasser zusammengebunden werden, dann kann kein Riese sie hängen. Möge darum das zunächst provisorische Organ des „Centro Agricola“ das Band werden, welches die einzelnen Genossen zusammen zu einander näher bringt und das „Centro Agricola“ zu einem festen Bunde macht, dann wird selbst der Riese „Weltwirtschaftskrise“ uns nicht überwinden, denn „Einigkeit macht stark“. Darum sei unsere Losung:

Es steht ein Brausen durch die Zeiten,  
Ein Rauschen, wie von Gottes Schritt:  
Colonus will! Die Bauern schreiben,  
Und große Scharen ziehen mit.

So schlingt der Hände lange Ketten,  
Kommt, Brüder, schlagt zum Bunde ein!  
Einer für alle eingetretet —  
Dann werden wir die Sieger sein!

## Bei Gelegenheit des III. Landwirte-Kongresses.

Im Februar d. Js., wurde der Versammlung von der Soc. Regional de Agricultura Campo do Tenente folgender Antrag bekanntgegeben, welchen die Versammlung zu veröffentlichen beschloß: „Antrag: Die Anwesenheit ist der Krebsgeschwür in der Landwirtschaft Brasiliens. Ihre zeitliche Erlebung ist eine Lebensfrage für sämtliche, die sich mit Ackerbau, Gemüsepfanzung oder dgl. m. beschäftigen. Die bis heute existierenden Mittel zur Bekämpfung dieser Plage sind in keiner Weise vollkommen. Viele Tausende Contos werden jährlich für Ameisenangriffe ausgegeben, ein hoher Prozentsatz hiervon aber nutzlos, da mit der Viehzahl der Vertilgungsmittel kein Erfolg zu erzielen ist. Um die Landwirtschaft nun mit einer wirksamen Waffe zu unterstützen, erläßt der Landwirte-Kongress ein Preisauschreiben, dessen nähere Bedingungen unten ersichtlich sind. Der Preisrichter erhält eine Prämie in Höhe von 1.000\$000 (Ein Conto de Reis). Dieser Betrag wird durch einmalige Umlage von den Mitgliedern aufgebracht. Das Preisrichterkollegium ist aus den Teilnehmern des Kongresses zu wählen. Der Regierung ist dieses Preisauschreiben bekanntzugeben mit dem Ersuchen, die Prämie durch einen Zuschuß aus Regierungsmitteln zu erhöhen.“

Bedingungen zum Preisauschreiben:  
a) Das Gift muß so beschaffen sein, daß es von den Blattschneideameisen mit Vorliebe genommen und in ihren Bau eingetragen wird, wobei es entweder die Brut vernichtet, das Volk tötet oder dessen Pflanzstellen, die ihnen zur Nahrung dienen. Das Gift muß mittelbar oder unmittelbar restlos zu Grunde gehen.  
b) Dieses Vertilgungsmittel darf Hausieren, z. B. Hühnern, Hunden usw. nicht schädlich sein. Auch darf es Kulturpflanzen, z. B. Obstbäume, Gemüse usw. nicht vernichten oder so beeinflussen, daß den Menschen beim Genuß Schaden erwächst.  
c) Die Herstellung des Giftes oder dergleichen muß in Mengen möglich sein. Der Kleinverkaufspreis muß in angemessenem Grenzen bleiben, so daß er nicht der allgemeinen Verwendung und Verbreitung hinderlich ist. Das Mittel muß sich unbeschränkt lange lagern lassen, darf sich demisch also nicht verändern.

Indem: das Centro Agricola den vom Kongress beschlossenen Antrag zur Veröffentlichung gibt, macht es hierzu noch bekannt, daß alle Interessenten sich mit ihm in Verbindung setzen können. Die Anschrift des Centros ist: Rua Dr. Pedrosa 34. Ebenfalls würde es das Centro begrüßen, wenn

sich alle Lieferungsfirmen von Ameisenangriff mit ihm in Verbindung setzen würden und ihm mitteilen würden: a) welche Ameisenvertilgungsmittel sie liefern; b) wie dieselben anzuwenden sind; c) zu welchen Preisen dieselben in größeren Mengen geliefert werden können.

## Verteidigen Sie Ihre Interessen!

Wenn ein Kolonist seine Produkte zu schlechten Preisen absetzt, ist nicht nur seine Arbeit zwecklos gewesen, sondern er ruiniert damit auch sich selbst und seine Familie. Jeder Kolonist soll bestrebt sein, gute und einwandfreie Produkte auf den Markt zu bringen, aber es steht ihm auch das Recht zu, für seine Produkte einen annehmbaren Preis zu verlangen, denn nur wenn er etwas an dem Absatz verdient, kann er mit Lust und Liebe an die rationelle Bewirtschaftung seiner Kolonie denken.

Der Kolonist hat daselbe Recht, für seine Produkte einen guten Preis zu verlangen, wie man ihm Preise vorschreibt für diejenigen Artikel, die er kaufen muß. Allein kann er jedoch nur in seltenen Fällen gute Absatzmöglichkeiten und gute Preise erzielen. Deshalb sollen alle Landwirte bestrebt sein, sich zusammenzuschließen, indem sie eine landwirtschaftliche Genossenschaft gründen, oder, wenn eine solche bereits am Ort besteht, derselben beitreten. Die Genossenschaften haben die Möglichkeit, die Produkte ihrer Mitglieder zu sammeln und sie zusammen abzusetzen. Dadurch werden nicht nur bessere Preise, erzielt, sondern es fallen für den Produzenten die Mühe, einen Käufer zu finden, der Transport bis zum Markt, der sich bei kleinen Partien immer verteuert, und viele andere kleine Scherereien weg. Aber auch die Qualität der Produkte wird durch den gemeinsamen Absatz günstig beeinflusst, denn jeder Einzelne wird bestrebt sein, stets gute Qualitäten zu liefern, um zu vermeiden, daß seine Produkte zurückgewiesen werden.

Daselbe gilt auch in Bezug auf den Einkauf von Waren, deren der Kolonist bedarf. Besteht die Möglichkeit, Waren in größeren Mengen zu kaufen, so werden dieselben immer billiger sein, als wenn jeder Einzelne kleine Quantitäten kauft. Auch die Aufschaffung von Saatgut, die für den Kolonisten oftmals unmöglich ist, kann durch eine Genossenschaft sehr erleichtert werden, denn wenn alle zusammen Saatgut anschaffen, dann wird dieses auch preiswert zu erwerben sein, ohne daß dabei der Einzelne geschädigt wird.

Eine Anzahl der schon bestehenden Genossenschaften hat bereits sehr hochwertiges Rassevieh in ihrem Besitz. Natürlich kann ein einzelner Kolonist sich im allgemeinen solches Vieh nicht halten. Wenn er aber Mitglied der Genossenschaft ist, dann besteht auch für ihn die Möglichkeit, seinen Viehbestand zu verbessern.

Mitglied einer Genossenschaft werden, oder eine solche gründen, wo noch keine besteht, ist Selbsthaltungstrieb, ist Fortschritt und ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Kolonisten.  
D. P. 3.

## Etwas über Warenlieferungen.

Die Ein- und Verkaufsstelle der Genossenschaften in Curitiba ist zu dem Zweck geschaffen worden, um den Genossenschaften und Einzelmitgliedern, die dem Centro Agricola angeschlossen sind, die Möglichkeit zu bieten, die von ihnen gelieferten Waren möglichst schnell und günstig abzusetzen. Um dies zu erreichen, ist es aber notwendig, daß die Lieferanten stets nur einwandfreie Ware liefern. Es darf niemals vorkommen, daß in einer Sendung ein Teil guter Ware enthalten ist, der übrige Teil aber nicht gut ist. Auch soll die Lieferung stets dem Angebot entsprechen, denn wenn ein Angebot von erstklassigen Waren gemacht wird und die Lieferung stellt sich dann als minderwertig heraus, dann wird nicht nur die Ein- und Verkaufsstelle geschädigt, sondern auch der Lieferant, da man seinen späteren Sendungen immer misstrauisch gegenüber liegt. Der Lieferant muß immer die Aufgabe im Auge behalten, daß nur gute Waren gute Preise erzielen können. Leichtverderbliche Waren sollen niemals längere Zeit zurückgehalten werden, um womöglich höhere Preise damit zu erzielen oder um in größeren Mengen zu liefern.

Besondere Beachtung muß der Verpackung der Waren geschenkt werden. Wenn dieselbe in alten und zerfallenen Säcken, schlechten Kisten usw. zum Verkauf angeboten wird, erweist dies immer den Eindruck, als wäre die Ware selbst nicht einwandfrei, ganz abgesehen davon, daß an einen Weiterverkauf in solchen Fällen überhaupt nicht zu denken ist. Die Verpackung soll solide und sauber sein, damit sie den Transport erträgt und ein gutes Aussehen hat.  
D. P. 3.

**Fragekasten.** An dieser Stelle beantworten wir, so weit uns dies möglich sein wird, alle an uns gerichteten Anfragen über Landwirtschaft und Viehzucht. Die Anfragen sollen möglichst klar und deutlich formuliert werden unter Vermeidung aller überflüssigen Redewendungen und sollen am Kopf die Bemerkung: Anfrage enthalten. Die Anfragen müssen an den CENTRO AGRICOLA, Rua Dr. Pedrosa 34, Curitiba, gesandt werden.

## Ein- und Verkaufsstelle.

Es dürfte vielleicht noch nicht allen unseren Mitgliedern genügend bekannt sein, daß anlässlich des letzten in Curitiba tagenden Kongresses, zum Zwecke eines guten Absatzes unserer Kolonie, Erzeugnisse und des Einkaufs von Waren für unsere Genossenschaften und Einzelmitglieder, eine Ein- und Verkaufsstelle ins Leben gerufen worden ist. Mit Zustimmung des oben erwähnten Kongress-

es ist mit dieser Tätigkeit Herr Hermann R. Temmler, Curitiba, betraut worden, der stets im Einverständnis mit dem Centro Agricola arbeitet. Zu vorgenannten Zwecken ist in Curitiba (Rua Monsenhor Celso, 113) ein für Einlagerungen besonders geeignetes, recht praktisches Lokal eingerichtet worden.

Bisher haben besonders die Soc. Coop. e Resp. Ltda. „Cereales“, Cruz Machado, und eine bedeutende Anzahl anderer unserer Genossenschaften und Einzelmitglieder sich dieser neuen Vermittlungsstelle bedient und auch schon recht zufriedenstellende Resultate erreicht.

Es steht somit zu hoffen, daß sich auch die bis jetzt noch fernstehenden vertauschenden Genannten wenden und damit dazu beitragen, daß die Ein- und Verkaufsstelle sich möglichst schnell und wirkungsvoll für unsere Genossenschaften sowie Einzelmitglieder ausbauen kann.

Dyne weiterer ist es wohl einleuchtend, daß gerade von einem zentralgelegenen Orte aus, wie Curitiba, durch Preisangebote und Abgabevorschläge den zerstreut gelegenen Kolonien neue Verkaufsmöglichkeiten und ebenfalls auch Wink für die Erzeugung gegeben werden können. Andererseits kann der Einkäufer, wenn unsere Mitglieder geschlossen durch ihn einkaufen, wohl in vielen Fällen billigere Preise erzielen und somit dem Wohle unserer Allgemeinheit dienen.

Eine Reihe bedeutender Curitibaaner Firmen haben sich schon bereit erklärt, Vorkaufspreise für unsere Genossenschaft einzuräumen oder aber auch Kolonialprodukte in Zahlung zu nehmen.

Da unsere Genossenschaften im allgemeinen unter einem gewissen Kapitalmangel leiden, so ist die Verkaufsstelle darauf eingestellt, den Verkauf gegen Bar und den Einkauf auf Kredit vorzunehmen, soweit es allerdings die Verhältnisse in den Einzelfällen zulassen.

Um allen Mißverständnissen aus dem Wege zu gehen, bitten wir die folgenden Aufschlüsse betreffend Fragen des Ein- und Verkaufes zu notieren: für Briefe: Herr R. Temmler, Curitiba (Paraná) Caixa postal Nr. 585, und für Telegramme: M. R. M. O. R. S., Curitiba.

Für die gute Abwicklung aller Ein- und Verkaufsgeschäfte hat die Ein- und Verkaufsstelle folgende Bestimmungen angeordnet, die von den Genossenschaften und Einzelmitgliedern möglichst eingehalten werden sollen, um zu vermeiden, daß sich bei der Abwicklung der Geschäfte irgendwelche Störungen einstellen:

## Warenlieferungen:

Solche sind möglichst erst nach erfolgter Anzeig, ob günstige Absatzmöglichkeiten vorhanden sind, und nach Erhalt einer Rückantwort vorzunehmen.

Leichtverderbliche Waren sind nur per „Encomenda“ zuzulassen. Der begünstigte Frachtwert (Conhecimentos) ist vorzuschreiben als „Einschreiben“ (Registrado) zuzulassen. Empfehlenswert als „Einschreiben“ (Expressa). Für alle der Kaufmann-Güter unterliegenden Waren sind die „Sellos“ mitzulassen.

## Angebote:

Hierbei ist zu berücksichtigen, daß gleichzeitig mit dem betreffenden schriftlichen Angebot mitgeteilt wird: der Hersteller, Beschaffenheit der Ware, Art der Verpackung, das lieferbare Quantum, die Lieferzeit etc. Gleichzeitig und wenn möglich soll ein Original-Wafer unter Angabe des Abnehmers eingehandt werden. Hinsichtlich des Preises ist die selbe posto Estação Curitiba zu nennen. Dieser Preis wird lediglich als Mindestpreis, unter dem nicht verkauft werden darf, angesehen. Die Verkaufsstelle ist stets bemüht, zugunsten der Auftraggeber den höchsten Tagespreis zu erzielen.

Vorgedruckte Angebotsformulare werden bereitwillig gratis abgegeben.

## Bestellungen

von Waren ab hier sind auf besonderen Zügen auszuführen und zu unterzeichnen. Bei detaillierten Aufträgen ist die gewünschte Ware genauere zu beschreiben (ev. ein Muster einzulassen), das benötigte Quantum zu nennen, der angestrebte Höchstpreis bekannt zu geben und wenn irgend möglich das Fabrikat oder die hiesige Lieferfirma zu erwähnen.

Mitglieder, die einer Genossenschaft angeschlossen sind (also nicht Einzelmitglieder der Federação), haben mit der Ein- und Verkaufsstelle durch Vermittlung ihrer Genossenschaft zu verkehren.

Das Eingehen auf obige Verkehrsbedingungen spart Zeit, Geld und Arbeit!

Dur gleichmäßige, einwandfreie Waren sind ständig abzusetzen u. erzielen Höchstpreise!

## Waren-Angebotsformular:

Angebot Nr. \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Kurzwort für Telegramme: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_

Name des Anbietenden: \_\_\_\_\_

Wohnort des Anbietenden: \_\_\_\_\_

Briefadresse des Anbietenden: \_\_\_\_\_

Telegrammadresse des Anbietenden: \_\_\_\_\_

Hersteller der Ware: \_\_\_\_\_

Art der Ware: \_\_\_\_\_

Beschreibung der Qualität: \_\_\_\_\_

Welches ist die Verpackungsart: \_\_\_\_\_

Welches Quantum kann geliefert werden: \_\_\_\_\_

Wann kann die Ware geliefert werden: \_\_\_\_\_

Wird für Verkauf verbindliches Original-Warenmuster eingehandt? \_\_\_\_\_

Welches ist der Mindestpreis der Ware posto Estação Curitiba? Re. \$ \_\_\_\_\_

Re. \$ \_\_\_\_\_

pro ..... brutto, oder pro ..... netto (brutto mit Verpackung) (netto ohne Verpackung)

Soll die Ware im Notfall unter vorstehendem Mindestpreise verkauft werden, oder ist sie eingelagert? \_\_\_\_\_

Soll die Ware, wenn kein Mindestpreis genannt, ohne Rücksicht zum besten zu erzielenden Preise verkauft werden? \_\_\_\_\_

Bis wann soll die Ware spätestens verkauft werden? \_\_\_\_\_

Mit welcher Genossenschaft oder mit welcher Person soll abgerechnet werden? \_\_\_\_\_

Durch wen oder auf welchem Wege soll der erlöste Betrag überwiesen werden? \_\_\_\_\_

Für Qualitätsminderungen oder Quantitätsveränderungen oder Transportverluste haftet der Lieferant der Ware.

Leichtverderbliche Waren sind nur als „Encomenda“ zu senden, möglichst mit telegraphischer Verlautbarung.

Frachtwert (conhecimentos) sind stets per „Einschreiben“ (Registrado) zuzulassen, möglichst bei „Encomenda“-Sendungen als „Expressa“.

Für Waren, die „sellert“ werden müssen, sind die „Sellos“ zusammen mit dem betreffenden „Conhecimentos“ einzulassen!

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ausstellung in Cruz Machado.** Die Ausstellung in Cruz Machado, die von der sehr viele deutsche Kolonisten angereicht sind, wird am 17. und am 18. d. M. eine landwirtschaftliche Ausstellung, verbunden mit einer Viehchau, veranstalten. Die Organisation der Ausstellung liegt in Händen der Herren Karl Ludwig, Leopold Klein und Carl Schreiermann. Die Ausstellung findet auf dem Gelände der Genossenschaft „Cereales“ statt.

Wenn man bedenkt, in welcher schwieriger Lage sich die Kolonisten der Kolonie Cruz Machado noch vor wenigen Jahren befanden, dann kann man nicht

genau Worte der Anerkennung finden für das schriftliche Schreiben, das diese Kolonisten immer befeht hat. Sie haben gekämpft und gearbeitet, bis sie der Schwierigkeiten, die sich ihnen in den Weg stellten, Herr geworden sind. Nicht wenig hat die Gründung der Genossenschaft „Cereales“ dazu beigetragen, das Los der Kolonisten zu erleichtern; denn auch hier hat sich der Zusammenstoß zu gemeinsamem Handeln glänzend bewährt.

Das Centro Agricola wünscht den rührigen Kolonisten von Cruz Machado viel Glück und guten Erfolg zu der Ausstellung.

**Adubo „Garmatter“ die besten Düngemittel**

**„Paulista“**

**IRMÃOS GARMATTER & C<sup>ia</sup>**

RUA JOSÉ BONIFACIO 89

CURITYBA—PARANÁ.

Der Kompaß

erhalten mit den folgenden am 6. April erlassenen Anks: Der Direktor der Staatskollektur der Staatshauptstadt benachrichtigt die Interessenten, daß während des laufenden Monats die Impostos Viehhal und Tora Sanitaria für das zweite Quartal 1932 entgegengenommen werden.

Im Quartier des Verkehrs sind in letzter Zeit die Spitzhuden recht reger geworden. Verschiedene Häuser haben unermüdeten nächtlichen Besuch erhalten, und besonders das arme Federale ist eine bevorzugte Beute dieser schleichenden Elemente.

Brückeneinsturz. Im Munizip Colombo ist seit acht Tagen die Brücke über den Rio Canguin eingestürzt. Sodas der Verkehr zwischen Bocapuva und Campina Grande unterbrochen ist.

Bei Lago, zwischen Ponta Grossa und Palmeira, hat man ein Flugzeug mit Südkurs liegen sehen. In Paranaqua kommen in den letzten Tagen so gemaltene Mengen Camarao auf den Markt, daß das Kilo mit 300 rs verkauft wird.

In Valero Alto kam der siebenjährige São Skora unter die Räder eines Wagens und wurde so über 200 Meter hoch in die Luft geschleudert, daß er 35 Minuten nachher starb.

In der Rua Cabral fiel der einberühmte Manuel Biecher von einem Lastauto und wurde demütiglos zur Erde gebracht. Maria Boaventura hatte hässlichen Zufall und meinte deshalb ihrem Leben ein Ende machen.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

u. mit den aufrichtigsten Wünschen werden wir aus der Ferne an der schönen Jubelfeier teilnehmen, der sich hoffentlich in entsprechenden Festabläufen noch weitere Jubiläen anschließen werden. Ad multos annos!

Verfallene Geldscheine. Da in einer Druckschrift unklar nach Banknoten aufzusuchen, die entweder keine Gültigkeit mehr haben oder einem Abzug unterworfen sind, bringen wir auf Wunsch einiger Leser noch einmal eine Aufstellung, woraus ersichtlich ist, welche Banknoten ab 1. Juli 1929 nicht mehr vollwertig waren:

- 50000 Estampas 15, 16, 17. u. 18.
100000 Estampas 11, 12. u. 15.
200000 Estampas 11. u. 12.
1000000 Estampas 11, 12, 13. u. 15.
2000000 Estampas 12. u. 11.
5000000 Estampas 9, 11. u. 13.

Jahrsrücklage Kontrolle. Durch Dekret 802 vom 7. April hat der Herr Interventor eine neue Inspektionsposten auf der Diretoria Geral de Saude Publica geschaffen und diesen die Aufgabe zugewiesen, ohne irgendwelche Remuneration die Ausübung des jährlichen Berufes zu überwachen.

6. Konzert der Sociedade Sinfonica de Curitiba. Curitiba ist keine Großstadt im wahren Sinne, aber unsere schöne Stadt, die oftmals schon „Cidade sorriso“ genannt wurde, bietet uns manch schönes Vergnügen, wie sie andere Städte als Curitiba ihren Einwohnern nicht bieten.

Beethovens Fidelio-Operette, herrlich und voll leidenschaftlichem Ausdruck, durchschaut den Saal. Dann folgte die Suite Präludien von Meister Chopin.

Ein Kunstgenuss für sich war der Violinortrag des Künstlers Azeu Camargo unter Begleitung des Orchesters. Wie weich und gleichzeitig durchdringend die Klänge des Instrumentes den Saal! Alles lautete, alle waren hingekommen!

Unsere aufrichtigsten Glückwünsche der Sociedade Sinf. de Curitiba zu dem wohl gelungenen Abend. Möge sie immer weiterbestehen und zu einer ständigen Einrichtung für Curitiba werden.

Erst ihr klottes Kleid gibt Ihnen die Sicherheit, sich unbedenklich vor den beobachtenden Blicken Ihrer Mitmenschen bewegen zu können. Doppelte Freude haben Sie, wenn trotz starker Beanspruchung durch Licht und Wärme die geschmackvollen Farben des Gewebes nicht gelitten haben.

Das politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

Die politische Lage. Osvaldo Braña hat dringender Beschlüsse wegen seine Reise nach Porto Alegre, die auf gestern angelegt war, auf die kommende Woche verschoben.

in S. João da Chapada im münster Munizip Diamantina gefunden worden. Dem glücklichen Finder sind für den Stein 8000 Contos gegeben worden; er hat sich aber geweigert, den Stein dafür herzugeben. Der Diamant wird zu den größten der Welt gerechnet und sein Wert auf über 1000 Contos geschätzt.

Gerardo Rocha. Der Appellationsgerichtshof hat das Sequeler über das Vermögen von Gerardo Rocha aufrechterhalten.

Nach einem Fall. In nordamerikanischen Wäldern verfallene Teles Trauz, der Sohn eines brasilianischen Baumwollporteurs, die Nachricht, er habe gelegentlich einer Erkursion durch die Summlwälder von Mato Grosso an einem Jassig des Rio Quaporé einen nach Art der Wälder geklebten Weisen angebracht, der inulien der Indianer lebte und sich als Engländer ausgab, aber keinen Namen nicht nennen wollte, da er keineswegs die Abkunft habe, jemals wieder in die Zivilisation zurückzukehren.

Ueber die Finanzlage der Staaten hat auf einer Sitzung der mit dem Studium der Wirtschaftslage betrauten Kommission, deren Vorsitz Antonio Carlos führt, Valentim Bogas ein eingehendes Referat vorgelesen. Demzufolge halten zwischen 1920 und 1931 die Staaten ein Defizit von 1887000 Contos zu verzeichnen, wovon allein auf S. Paulo 1161000 Contos entfallen.

Auf der Siba do Governador löste Mario Pinto eine Frau namens Antoinette Pinto, weil sie ihm nicht zu willigen war, und sagte sich dann in selbstmörderischer Absicht mit einem Dolch selber schwere Verletzungen am Unterleib zu.

General Andrade Neves in Porto Alegre hat in einem Tagesbefehl den Truppen seiner Region hoher Anerkennung gegolten für den Geist der Disziplin, mit dem sie sich, im selben Vertrauen auf ihre Führer, ausschließlich ihrem Berufe gewidmet haben.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

„Centro Agrícola“. Unsere heutige Ausgabe enthält als Beilage die Mitteilungen des Deutschbrasilianischen Landwirtschaftsverbandes von Paraná, die von nun an regelmäßig im „Kompaß“ erscheinen werden.

Die hiesige Richteramtalkammer überreichte dem Herrn Interventor eine Denkschrift über Rio Negro, wo der Polizeidelegat einen Rechtsanwalt festnehmen ließ. Der Herr Interventor erklärte, daß er bereits von sich aus gehandelt habe und daß der Delegat sofort entlassen worden sei.

Der neue Präfekt von Ponta Grossa. Durch Dekret vom 7. ds ist Herr Dr. Dvo Wader, Chef des Geographischen Dienstes von Paraná, zum neuen Präfekten von Ponta Grossa ernannt worden.

Dieser Tag ist auf der Fazenda Macacabra bei S. José in Bahia auch der Bandit João Paflos, bekannt unter dem Spitznamen João Passaro, gefangen genommen worden; er gehörte zur Gruppe von Angelo Roques, einem Anführer Kompaß.

Sozialdemokratische Partei. An kommenden Dienstag findet in Rio die Gründungsverammlung der Sozialdemokratischen Partei von Brasilien statt. Das Programm ist von Professor Pedro Cunha entworfen worden.

Eine katholische Partei? Nachrichten aus S. Paulo besagen, daß dort eine katholische Partei gegründet worden sei. Als deren Führer wird Mario Ramos bezeichnet.

Neuer Arbeitsminister. Die Presse meldet, daß Dr. Salgado Filho zum Arbeitsminister ernannt worden ist.

Flugzeug-Absturz. Auf Campo dos Afonsos stürzte am Vormittag des 7. ds, infolge Motordefekts ein Militärflugzeug ab, wobei der Instruktorsergeant Dagoberto Freire schwerere Verletzungen erlitt.

Staat Santa Catharina. General Biromeu de Alffs Brasil hat am 2. ds. die Interventorschaft des Staates wieder übernommen.

Oberstleutnant Alincourt Forjaca hat das Kommando über die Bundesgarne von Florianopolis an Coronel Alcebades Miranda übergeben. Bei der Übergabe forderte er in einer glänzenden Rede seine Kameraden auf, sich in Rücksicht auf die Ehre und Würde des Heeres von der Politik fernzuhalten.

Südlicher Jagdunfall. Am 3. ds. verunglückte der 18jährige Alfred Hoffmann auf einem Jagdausflug in der Serrastraß. Er wollte auf einem Baumstumpf steigen, an dem er sein geliebtes Gewehr gehängt hatte.

Der Bund verurteilt. Die Bundesregierung ist zu einer Entschädigung von 300 Contos an Capta Heckerlel verurteilt worden. Heckerlel wurde im Jahre 1926 in Rio von einem Kavallerieposten durch mehrere Schüsse schwer verwundet, sodas er arbeitsunfähig ward.

Filmgenuss. Der Bundespräsident hat die Nationalisierung der Filmgenuss verfügt und die Klinalge geschaffen, deren Ertrag für Volksbildungszwecke verwendet werden soll.

Reise des Bundespräsidenten. Getulio Vargas wird seine Reise an Bord des Dampfers „Comandante Ripp“ zum Norden des Landes wahrscheinlich zwischen dem 18. und 20. ds. antreten. Sein Gefolge wird sich auf einen Arz, zwei Ordonanzabstanzanten, zwei Gehilfen und einige Angestellte beschränken.

Der neue Volksgesetz des Bundespräsidenten. Er wird keine Verfassungsänderungen einführen, aber gemässen Journalen nahelegen, ihre Sprache zu mägen. In übrigen werde er die strenge Durchführung des Dekrets über das Spiel handhaben.

„Gras Juppellen“. Das deutsche Luftschiff ist nach glänzender Fahrt am 7. ds. mittags 3 Uhr 40 in Rio eingetroffen.

Stille für das Dureregele. In den von der Dürre heimgeschlagenen Staaten sind gegenwärtig 300000 Personen an den großen Arbelen zur Bekämpfung der Dürre beschäftigt. Der Verkehrsminister hat um weitere 2500 Contos gebeten, um die angelegenen Arbeiten beenden und weitere 1000 Mann beschäftigen zu können.

Das Ufergelende schiffbarer Flüsse, ebenso die Inseln in diesen Flüssen und in schiffbaren Seen, sind durch Dekret der Bundesregierung als Staatsbesitz erklärt worden.

Campeão. Wie schon gemeldet, sitzen in Bahia zwei Banditen Kompaß: Bananeira und João Seca. Bei deren Verhör sind nun allerlei Einzelheiten aus Kompaßes Leben und Treiben bekannt geworden. Volta Seca z. B. heißt mit bürgerlichem Namen Antonio Santos; er ist erst 16 Jahre alt, hat aber doch bereits ein zehnjähriges abenteuerliches Abenteuerleben hinter sich.

Um Attentat in Moskau. Die Attentäter, die kürzlich einen Mordanschlag auf den deutschen Botschafter von Swardowski verübt haben, stehen vor Gericht. Es handelt sich um die Terroristen Stern und Wallfisch, die ihre früheren Aufgaben aufrecht halten, das sie im Auftrag polnischer Politiker gehandelt haben, die durch das Attentat eine Erhebung der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland u. Rußland herbeiführen wollten.

Die Verhandlungen werden sich wegen des gewaltigen Materialverlusts mehrere Tage hinziehen. Swardowski ist von seinen Verletzungen wieder hergestellt und wohnt den Prozeßverhandlungen persönlich bei.

Brüning wird erst am 14. ds. nach Genf fahren, um an den Arbeiten der Abrüstungskonferenz teilzunehmen. Bei den Verhandlungen über die deutschen und französischen Abrüstungsvorschläge und über das Projekt des Donau-Staatenbundes wird Brüning selbst die Vertretung des deutschen Standpunktes übernehmen.

Aus drei verheirateten Ehepaaren Europas trafen Nachrichten über Erdbeben, ein aus S. Stefano in Italien, aus Korinth in Griechenland und aus der Stadt Lande in Norwegen. In S. Stefano bildete sich eine breite und tiefe Erdspalte, wodurch viele Häuser zerstört wurden. Man spricht von 2000 Obdachlosen. In Korinth und Lande in Norwegen entstanden zahlreiche Erdspalten, wobei ein Stück Land von der Riffe getrennt wurde und eine Insel bildet.

Strecken Wald wurden gerodet. Ein mit Balken besetzter Automobilbus war in Ostafrika, in eine sich schnell verändernde Erdspalte zu geraten. Nur durch schnelle Flucht konnte man ihn retten.

Der Waghkampi wird immer beliebter. Hitler sprach in Sachen von der Treppe des Königlichsten Schlosses aus. Er versicherte der versammelten Menge, seine Partei werde den Kampf bis zum endlichen Siege fortführen, und wozu es 10 Jahre dauere. Er verfügte über ein brillantes schnelleres Flugzeug, das ihn an einem Tag in mehrere Städte bringt, wo er Propagandabereits hält. Brüning befindet sich in Campagna. Er wird auch in Königsberg erannt. In Eiserne Front zu gunsten Hindenburgs erannt ebenfalls eine lebhaftige Tätigkeit. Der preussische Innenminister Goering sprach in Eimburg, der Sozialistenführer Breitscheid in Breslau. Brüning entwickelt ebenfalls eine starke Propagandätätigkeit zu gunsten Hindenburgs.

Schweiz. Mustermesse. Wie aus Bern berichtet wird, ist die diesjährige Mustermesse unter großer Beteiligung eröffnet worden. Sie war stärker besucht, als die früheren. 20 Industriegruppen waren mit 1123 Ausstellern vertreten. Besonders die Neuheiten in der Kfz-, der Elektromechanischen und Textilindustrie fanden großes Interesse.

Rumänien. Hochwasser. In verschiedenen Gegenden Rumäniens sind große Überschwemmungen ausgebrochen. In Transilvanien sind 20 Dörfer überschwemmt. Vier Personen sind ertrunken. In der Moldau stehen 600 Häuser unter Wasser; 20 wurden durch die Strömung zerstört.

Großbritannien. Irlands Freiheit. Dr. E. Ueber die Rundgebungen zum Jahresende des irischen Aufstandes im Jahre 1916 wird berichtet: Seit Bestehen des irischen Freistaates war es den republikanischen Organisationen in ihrem Jahre zum ersten Mal erlaubt, öffentliche Rundgebungen zu veranstalten; man machte die überraschende Feststellung, daß die sogenannte republikanische Armee aus fünf gut gebildeten Bataillonen besteht; die gute Ausbildung fiel um ein Mehr auf, weil sie nur im geheimen organisiert werden darf, da die öffentliche militärische Ausbildung von Privatorganisationen verboten ist. Die Proklamations der Oberkommandos der republikanischen Armee erregte großes Aufsehen, denn in ihr werden die Anhänger Cosgraves beschuldigt, daß sie dem irischen Volk auf Befehl der englischen Regierung den Krieg erklärt hätten. Dieser innere Krieg zerstörte das Familienleben; viele tausend irische Männer und Frauen seien in die muffigen Gefängnisse geworfen worden, in denen mit der Besten der irischen Jugend dahinsiechten. Solange Irland mit Gewalt im Verband des britischen Weltreiches gehalten werde und solange die Ketten des gemaltam aufgewungenen sogenannten Vertrages auf dem irischen Volke lasten, solange müsse die republikanische Armee bestehen und solange sei es Pflicht, an der Sprengung dieser Fesseln zu arbeiten. Dem nationalen Gefühl der Iren, die mehr als zehn Jahre gefesselt war, sei jetzt der Bahn gelassen worden. In 54 Städten und großen Dörfern veranstalteten die Republikaner große Rundgebungen. In den Rundgebungen in Dublin und anderen Städten wurden die republikanischen Fahnen mitgeführt. Viele Zuschauer riefen: „Es lebe die Republik!“ Man schätzte, daß etwa 30000 Personen an dem Trauergottesdienst teilnahmen, der in den Straßen der in der Revolution von 1916 getöteten Republikaner auf dem Friedhof in Glasnevin abgehalten wurde. Maurice Tomney, ein Mitglied der republikanischen Armee, hielt die Gedächtnisrede; er mahnte zur politischen und geschäftlichen Einheit und betonte dann, daß die republikanische Armee nicht ruhen und rasten werde, „bis auch der letzte Schen ein patriotischer und wirtschaftlicher Kontrolle Englands unterworfen ist; unser Volk hat bewiesen, daß es die vollkommenste Unabgängigkeit will, es wollen beweisen, daß das Volk diesem Ziele entgegenfährt.“ Die Oberkommandos verließen in vollkommener Ruhe und Ordnung.

China. Die Friedensverhandlungen befinden sich immer noch auf dem toten Punkt. Der Entwurf des englischen Generalkonkurses schlägt umföht folgende fünf Punkte: 1. Die Einstellung der Feindseligkeiten. 2. Die chinesischen Truppen rücken nicht weiter vor. 3. Die japanischen Truppen werden zurückgezogen; die Bedingungen hierfür sind später zu erörtern. 4. Die Bildung einer gemischten Küstungskommission. 5. Dieses Abkommen tritt sofort nach Unterzeichnung durch die Delegierten Japans und Chinas in Kraft. Der Vorstand der Kuomintanggruppe in Schanghai erklärte, die Entwicklung der Friedensverhandlungen sei hoffnungslos, weil die Japaner die Bedingungen für ein Abkommen, nämlich die Zurückziehung der Truppen, nicht erfüllten. Mitglieder der 19. chinesischen Armee versicherten, daß die Chinesen den Kampf fortsetzen müßten. Die Chinesen seien dazu in der Lage, da sie ihre Landsleute im Ausland in großer Zahl habe unterstützt würden. Japan. Ruhestörungen. Nach Mitteilungen der japanischen Regierung wurden an kommunistische Schreckensreden verübt. In den Städten werden die öffentlichen Gebäude von japanischen Truppen besetzt, die sich haben, auf jeden kommunistischen Trupp, der die Städte oder die Produktion angreift, Warnung zu schließen. Vereinigte Staaten. Das Kind Elizabeth ist aufgefunden worden. Es soll eine Leihung für Straffreiheit in diesen Tagen den Ausgeliefert werden. Argentinien. Ecuador und Chile. Ecuador brach eine Revolution aus. Die Chile wurde ebenfalls eine Verwirrung erregt und ließ zahlreiche Personen verhaften.

Die grösste Auswahl, die schönsten Muster, die besten Waren und die vorteilhaftesten Preise finden Sie nur in der bekannten Casa Inglesa RUA QUINZE

# Casa Blumenau

steht mit erstklassiger Butter,  
mit feinstem Käse,  
mit besten Wurst- u. Räucherwaren

**immer an der Spitze!!**

**RUA RIACHUELO 283**  
**TELEFON 353.**

# CASA CRYSTAL WENDLER & CIA.

CURITYBA :: Rua 15 de Novembro 444 :: Paraná  
Telegr.-Adr. „CRYSTAL“ Postfach 100

Reichhaltiges Sortiment in:  
Porzellan-, Glas- u. Eisenwaren, Emaillegeschirren, Haushaltungsgegenständen,  
Stahlwaren, Nähmaschinen, Waffen und Munition, Baumaterialien,  
Öle, Farben und Lacke, Fensterglas, Handwerkzeugs, Treibriemen.

Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen.

Badewannen und sonstige sanitäre Artikel.  
Zement, Wellblech, Stacheldraht, Dynamit „NOBEL“,  
Linoleum, Eiserner Betten.

Alleinige Vertreter: der bestbekanntesten gebogenen Möbel (Wiener  
Typ) vom Fabrikanten Walter Gerdau, Porto Alegre, der besteingeführten  
Filtro „Fiel“ sowie der bewährten Ameisenvertilgungsmittel „Zumby“ u. „Tatu“.

Verkäufe in Engros und Detail.

# Mechanische Werkstatt

für  
**Wasserleitung und Wasserkasten**  
von **Alfredo Ritter** — Rua Voluntarios da Patria 8 A  
Curityba TELEFON 1166 Paraná

Diese bestergerichtete Werkstatt verfügt über  
fachmännische Kräfte, die jede gewünschte In-  
stallation für Wasser und Abfluss, hydraulische  
Widder, Pumpen usw.  
garantiert gut ausführen.

WASSERKASTEN  
für heisses Wasser u.  
WASSERKASTEN  
in jeder Grösse für  
kaltes Wasser.

STUETZEN  
für Wasserkasten  
Wasch- und  
Abflussbecken  
etc. etc.

# Balsamo Sta. Helena

sollte in keinem HAUSHALTE fehlen.

Auf der Kolonie, weit ab von Arzt und Apo-  
theke, ist BALSAMO STA. HELENA das ge-  
ebene Hausmittel gegen Schmerzen aller Art.

Das beste, einfachste Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Zahn-  
schmerzen, Ohreissen, Erkältung, Schmerzen in den Knochen,  
alle Wunden, Nervenschmerzen, Insektenstiche. BALSAMO  
STA. HELENA hilft immer, ist das altbewährte . . . . .

**: VOLKSMITTEL :**



**CALÇADOS**

**FAVORITA** CASA FAVORITA

CURITYBA, Rua Riachuelo 181, die Ihnen jederzeit gern Angebote unterbreitet.

Gegen Voraussendung des Betrages füh-  
ren wir auch jeden kleinen Auftrag aus.

## So vergnügt

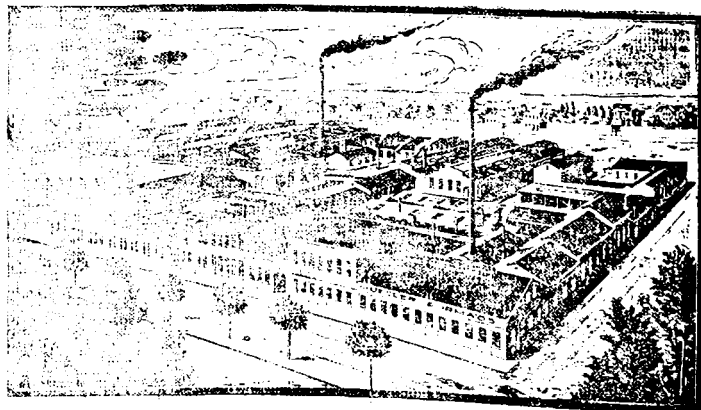
springen nur Knaben herum, welche  
die guten „Favorita-Schuhe“ tragen,  
denn sie sind bequem, drücken nicht,  
sind dauerhaft und obendrein, die  
Qualitätsware berücksichtigend, wir-  
lich sehr billig.

Auch unsere Damen-, Herren- u.  
Mädchenschuhe sind bei Berechnung  
der äussersten Preise aus bestem  
Material hergestellt, bequem, ele-  
gant und dauerhaft.

Verlangen Sie deshalb nur „Fav-  
orita-Schuhe“, sie sind in den Staa-  
ten Paraná und Santa Catharina ja  
überall erhältlich, und wo nicht,  
wende man sich direkt an die

# MULLER & IRMÃOS

CURITYBA :: Caixa postal E :: Telegr.-Adr. „MARUMBY“



Maschinenfabrik für sämtliche Industrien und Landwirtschaft.  
Verlangen Sie Offerten und Prospekte.

# Treibriemen Marke „Graciosa“

haben die größte Dauerhaftigkeit.

Sie sind hergestellt ausschliesslich aus Croupon (Lombo) Ganz- und  
Halb-Chromgerbung. Einfach und doppelt.

Drogen, Handwerkszeug und andere Artikel für Zuschneider.  
Komplettes Sortiment in Artikeln für Sattler und Schuhmacher.

Komplettes Sortiment in SPORTARTIKELN.

Gummimägen und Gummischuhe für das Strandbad.

Koffer, Reisetaschen, Reisesäcke und andere Artikel für die Reise.

Cortume e Fabrica de Artefatos de Couro e Calçados grossos:

**WALTER & CIA.**

PRAÇA DR. GENEROSO MARQUES 84

Curityba -- Caixa Postal 245 -- Telef. 171 -- Paraná.



# Loja Flora Curitybana



**WILLY CREMER**

CURITYBA :: Rua 15 de Novembro 357 :: Paraná  
End. Tel. „FLORA“

Telefone 754

Bringe hiermit meine grossen Bestände an:

Pflanzen, Obstbäumen, Sämereien, Blumenzwiebeln, Gar-  
tengeräten und Schädlingsbekämpfungsmitteln „BAYER“  
in empfehlende Erinnerung.

Das beste und grösste Unternehmen dieser Art im Staate.



Dr. Heller verweist bis Mitte April.

ZAHNARZT RICHARD KEMPFER. Approb. in Deutschland und in Brasilien.

Dr. Jorge Meyer 7-jähriger Arzt der Krankenbäuer in München u. Nürnberg.

Dr. Danto Romanó Professor für Operationen der Faculdade de Medicina.

Dr. Machado Gamara Hospitalarzt der Santa Casa.

Dr. Krasto Gaertner Professor der Medizinischen Fakultät in Curitiba.

Nur in der Dall Stella verkauft man die besten Möbel zu den billigsten Preisen.

Ao Chapéu de Ouro Praça Zacharias 21. SCHIRME aller Art.

Zeige mir dein Heim und ich sage dir, wer du bist. Bedenken Sie stets, daß Möbel, außer der Güte auch eine persönliche Note haben können.

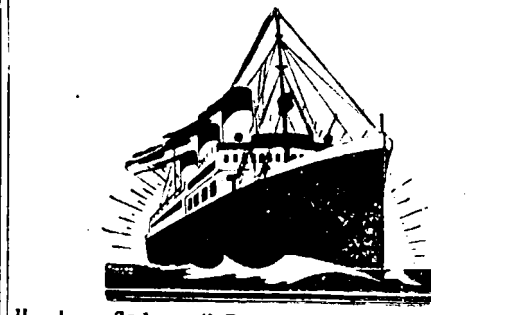
WENN Sie Schmerzen haben Balsamo da Helena hilft sofort.

REK-RADIO Einzige fachmännisch geleitete Spezial-Werkstätte für Radiohaus Curitiba.

Der D. H. V. ist der große, über die ganze Erde verbreitete, leistungsfähige Berufsverband der deutschen Kaufmannsgehilfen.

Fleischmanns Presshefe wird täglich in den ersten Bäckereien Curitiba mit allerbestem Erfolge verwendet.

Fabrica de Lacteos Paranaense Bernardo Meyer & Cia. kauft täglich jedes Quantum Milch.



Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft (H. S. D. G.) Regelmäßiger Schnell-Dienst von und nach Hamburg über Bologna, La Coruña, Vigo, Lissabon.

Table with shipping schedules: MONTE SARMIENTO 17. April, LA CORUÑA 18. April, CAP ARCONA 19. April.

Agenten in Paraná: Fernando Hackradt & Cia., Sattelg. 14a. Agenten in Santa Catharina: Höpcke & Cia., Blumenau, Florianopolis.

Weisses Haar JUVENTUDE ALEXANDRE gibt diesen die Naturfarbe ohne künstliche Färbung.

Raucher können die Wirkung von PEBCO am besten beurteilen. PEBCO besitzt in seinen herb-krafft schmeckenden Salzen ein wirksames Mittel.

Vertretungen, São Paulo Rührige Vertreterfirma von bestem Ruf und langjährigen Erfahrungen in São Paulo.

Blutarme und Schwächliche nehmen mit Erfolg Dr. HOMMELS HAEMATOGEN

Orthopädie und Bandagen Rua S. Francisco 60 Leopoldo Tenber. Hämorrhoiden

Massagista empfiehlt sich für Massage, Gelenksmassagen und Zellmassagen bei Rheumatismus.

Zahnarzt Ernst C. Eschholz Rua Maracão 392

In Qualität erstklassig im Preise konkurrenzlos und immer verfügbar.



Greifen Sie zu! Hier ist ein Mittel, das mehr als 50 Jahre vielen tausend Nierenleidenden geholfen hat.

Pílulas de Foster PÍLULAS DE RINS BEXIGA

Achtung! Zwei gut erzogene junge Leute suchen ein oder zwei möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension.

Café Marumby Rua Visconde de Guarapuava 153 geröstet nach dem neuesten Verfahren in HEISSLUFT.

COMPOSTO RIBOTT STÄRKUNGSMITTEL: DIE BLUTARMUT, SCHWACHE U. BLUTARMUT, SCHWACHE IN DEN BEINEN U.S.W.

Kolonie Marschall Hindenburg (Perdizes) 620 Kolonien vom besten Neuland! werden eine St. Autofahrt vom Bahnhof Perdizes kolonisiert.

GESUCHT per sofort sauberes, fleissiges Hausmädchen, welches bereits in besserem Hause gedient hat.

Allerlei. Der Tierarzt und die tödlich verbrannten Sarajani-Elefanten. Dr. Arndt, der Tierarzt des Berliner Zoo, wurde einmal nach Belgien gerufen.

„Nein, unmöglich, dann wären sie zusammengebrochen und sofort tot gewesen.“ „Wäre das nicht vielleicht humaner...?“

man ihn natürlich in Friedrichs des Großen gesammelten Werken vergeblich suchen wird, soll er an dieser Stelle mitgeteilt werden.

„Eine reingewürgt.“ (Zum Thema Ohrfeige) Immer sehr aktuell! Laßt uns doch einmal hören, welchen metaphorischen Wandel die Androhung der Backpfeife in den letzten Jahren gemacht hat.

erzählen und hielt sich unartig. Und so trug Scham am nächsten Tag einen fabelhaften Preis. 47 Gulden brühe glückten auf diese Weise.